

AU MOULIN DE TALLANS
BERNHARDINER
ZUCHT.EU



Welpenkauf

Wie unterscheiden Sie den offiziellen Züchter zum Grau- und Schwarzmarkt. Gerne gebe ich hier Auskunft, auf was sie achten müssen, um bei einem Züchter einen Welpen zu kaufen. Der Preis macht den Welpen nicht Besser aber Sie haben eine bessere Chance kein teures Lehrgeld zu bezahlen.

Wo und bei welchem Züchter?

Ein offizieller Züchter hat einen geschützten Zwingernamen, der bei der FCI (Fédération Cynologique International) eingetragen ist. Aus der ganzen Welt sind Verbände angeschlossen, denen alle offiziellen Hunde-Rassen unterstellt sind. In der Schweiz ist es die SKG (Schweizerische Kynologische Gesellschaft) deren verschiedene Vereine mit Rassehunden angeschlossen ist.

Jeder Züchter muss viele Voraussetzungen erfüllen, die im Reglement des Rasseklubs geschrieben steht. Sie dient der Gesundheit und einem gutartigen Wesen. Die Welpen werden offiziell vor der Abgabe an den neuen Besitzer kontrolliert und registriert.

Auf der Abstammungsurkunde / Pedigree müssen folgende Abzeichen sein:

FCI, Federation Cynologique international und ist der Dachverband von weltweit 90 verschiedenen Verbänden sowie die SKG in der Schweiz.



SKG Schweizerische Kynologische Gesellschaft ist der Verband für Schweizer Rasse Klubs. Dieser Verband wurde 1847 gegründet.



Die Abstammungsurkunde / Pedigree

Ein Stammbaum sieht so aus: Es darf nichts von Hand selbst eingetragen werden, ausschliesslich von der SKG. Auch muss beim „Vermerke der Zuchtzulassung“ die Daten der Ankörung geschrieben und vom Zuchtwart unterschrieben sein. Falls dies nicht vorhanden ist, wurde der Bernhardiner noch nicht angekört, das heisst, er ist noch nicht zur Zucht zugelassen. Falls eine Hündin trotzdem Welpen hat, werden die Welpen keine SKG Abstammungsurkunden erhalten, sprich Schwarzucht, somit erfüllt der Hund nicht die Anforderungen des Reglements.



Wieso mit Stammbaum

Jeder Rassehund erhält bei der Erstellung einer Abstammungsurkunde eine SHSB Nummer. Diese wird im Schweizerischen Hunde Stammbuch eingeschrieben, die jährlich gebunden wird (erhältlich bei der SKG). Unser Schweizer Nationalhund der Bernhardiner hat einen berühmten Vorfahren, den Barry. Er soll 40 Menschenleben gerettet haben. Seit der Einführung der Abstammungsurkunden ist der Schweizerische St. Bernhards-Club Mitglied der SKG. Jeder Bernhardiner hat ein Erbgut von Barry in sich. Wichtig ist jedoch das die Abstammungsurkunde echt ist. Siehe obenstehendes Bild.

Gesundheit

Durch Jahrzehnte langes röntgen der Hüft und Ellbogen Dysplasie, können wir auf die Vererbung der guten Gelenke aufbauen. Krankheiten können nicht ausgeschlossen, jedoch in der Genetik eingedämmt werden. Wir konnten den Bernhardiner aufgrund der hochstehenden Voraussetzungen

den Altersdurchschnitt erhöhen. Garantien gibt es keine, die Aufzucht eines Welpen/ Junghundes liegt in der Hand der Besitzer auch können nicht-genetische Krankheiten nicht ausgeschlossen werden.

Wesen

Zur Bestimmung ob ein Bernhardiner zur Zucht empfohlen wird, gehören nicht nur die Gesundheit und das Aussehen, sondern auch der Charakter und die Erziehung. Das Grundwesen gibt jede Hündin den Welpen mit und lernt ihn während der Aufzucht bis zur Abgabe ab 10 Wochen. In der Schweiz ist es Pflicht, dass ein Wesenstest durchgeführt wird bevor ein Hund zur Zucht zugelassen wird.

Wieviel soll es kosten

Der Welpenpreis ist jedem Züchter selber überlassen. Durchschnittlich liegt der Preis von einem Bernhardinerwelpen in der Schweiz zwischen Fr. 2'300.- und 2'500.-.

Empfehlung

Bleiben Sie mit dem Züchter in Kontakt. Er kann Ihnen wertvolle Tipps geben und bei Fragen für sie da sein. Wichtig ist auch, dass Sie dem Züchter allfällige Krankheiten mittels Tierarzt Rapport informieren, falls ihr Hund krank wird oder spätestens bei Todesfall.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und dem Beitrag auch zum Erhalt unseres Schweizerischen Nationalhundes den Bernhardiner.